



PRESSEMITTEILUNG

Bassersdorf/Nürensdorf/Brütten, 25. März 2013



**Für Naturschutz Bassersdorf Nürensdorf NBN im Eigental beide Varianten valabel:
Aber bei jeder Variante ist der Amphibienschutz zwingend**

Der Naturschutz Bassersdorf Nürensdorf NBN hat die Gemeinden Kloten, Nürensdorf und Oberembrach sowie die beteiligten kantonalen Stellen in einem Brief aufgerufen, im Eigental in jedem Fall eine Lösung mit Amphibienschutz zu wählen. Dieser Aufruf erfolgt im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Entscheid, wie es in Sachen Eigentalstrasse weitergehen soll.

Der NBN würde beide Lösungen – ein Rückbau oder eine Sanierung der Eigentalstrasse – akzeptieren. Allerdings knüpft er beide Varianten an Bedingungen im Zusammenhang mit dem Amphibienschutz:

- Rückbau: Der Rückbau der Eigentalstrasse muss die vollständige Aufhebung der Strasse beinhalten. Wenn dies nicht der Fall ist, sind die Amphibien gefährdet. In nur einer Nacht können im Extremfall Hunderte von Tieren Schaden nehmen, weshalb eine Teilbefahrung der Strasse z.B. durch Anwohner keine Lösung darstellt. Will man lediglich eine Zurückstufung der Eigentalstrasse anvisieren, bei der z.B. die Anwohner weiterhin die Strasse benutzen dürfen, sind Amphibientunnels zwingend.
- Strassensanierung: Wenn eine Strassensanierung anvisiert wird, dann sind Amphibientunnels in jedem Fall zwingend. Sollte mit den Landbesitzern keine Einigung erzielt werden, jedoch der Entscheid fallen, die Strasse zu sanieren, dann sollten auf jeden Fall die Tunnels gebaut werden, selbst wenn sie anfänglich mangels Bewilligung zum Bau der Leitsysteme entlang der Strassen nicht benutzt werden können. Eine Strassensanierung ohne Amphibientunnels wäre in der aktuellen Situation die denkbar schlechteste Lösung – ungeachtet der Komplexität des Falles.

Naturschutz Bassersdorf Nürensdorf NBN

Präsident Dr. Edi Kissling, Hinterdorfstrasse 21, 8309 Nürensdorf, Tel. 044 836 70 68
Vizepräsidentin/Presse Erika Gisler, Alte Bergstrasse 14, 8303 Bassersdorf, Tel. 044 836 81 19
Aktuarin Edith Lehmann, Untereichenstrasse 20, 8309 Birchwil, Tel. 044 836 90 33

info@nbn.ch, www.nbn.ch

Der NBN ist sich bewusst, dass es in dieser Sache verschiedene Interessen gibt. Er gewichtet die Interessen der Bevölkerung, weiterhin das Eigental befahren zu können, als sehr hoch ein. Gleichzeitig weiss er um die Bedeutung des Eigentals als Naturrefugium in Zürich Nord und weiss, dass die Amphibien wirklich akut bedroht sind. Gerade deshalb bittet er die beteiligten Stellen, in jedem Fall eine Lösung zu wählen, bei der die Amphibien geschützt werden. Heute sind sie es lediglich während der Elterntierwanderung im Frühling. Während der Jungtierwanderung (meist im Juni) und der während rund zehn Monaten unkontrolliert stattfindenden Wanderung der Elterntiere auf der Eigentalstrasse kommen unzählige Tiere zu Tode.

Der Naturschutz Bassersdorf Nürensdorf NBN kümmert sich seit über 40 Jahren um das Eigental. Zuletzt er dafür gesorgt hat, dass der Bund den Eigentalweiher und das angrenzende Pantliried ins Bundesinventar der Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung aufgenommen hat. Das Eigental wurde 1967 dank dem Engagement des NBN unter Naturschutz gestellt. Die Freiwilligen des NBN sorgen seit Jahrzehnten dafür, dass die Amphibien gefahrlos die Eigentalstrasse überqueren können. Der Verein kann auf eine lange Tradition von Engagement zurückblicken, während der er umfassendes Wissen über das Tal und seine Amphibienpopulation erworben hat. Gerade deshalb gelangt der NBN mit diesem Aufruf an die Gemeinden und den Kanton.

Für Presseauskünfte:

Erika Gisler, Presseverantwortliche NBN, Tel. 044 836 81 19

Mobile 078 878 81 19, E-Mail erika.gisler@nbn.ch